

„Irgendwann gewöhnst du dich an den Gedanken, dass du sterben wirst. Aber das bedeutet auch, dass du geboren wurdest. Und: Dass du lebst!“



Der kurze Moment – Projektpräsentation
Stand: 14.08.2009

FILM

Lohnt das Leben die Mühe, gelebt zu werden? Robert hat alles verloren. Sein Kind, seine Frau, seinen Lebensmut. Er beschließt zu sterben. Doch als er schon auf der Brücke steht, bereit zum Sprung, begegnet er dem Tod – persönlich. Und der ist gar nicht so ein harter Kerl, wie es zunächst scheint ...

Jan Olaf Krems (21) erzählt in seinem 7-Minüter von den kurzen Momenten zwischen Geburt und Tod, Lachen und Weinen, Mut und Verzweiflung. Sein Drehbuchautor Jannis Funk (20) übernahm die Produktion und aus dem Skript, den Ersparnissen und dem Schweiß der jungen Filmemacher wurde der Film, der jetzt vor uns liegt.

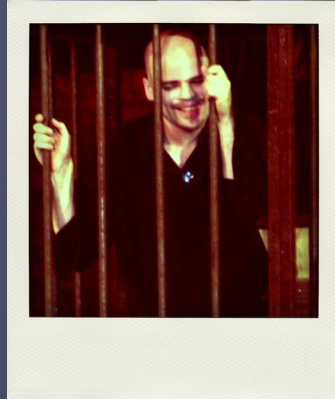
Wir möchten Sie auf den folgenden Seiten etwas eingehender mit dem Projekt und den Menschen dahinter bekannt machen ...

CREW: ZAHLEN UND FAKTEN



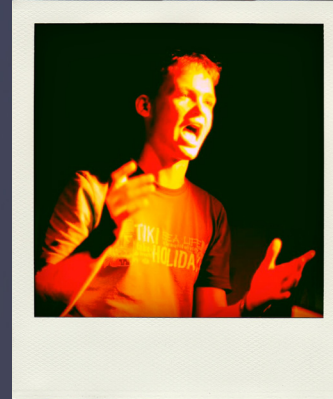
- 32 junge Adrenalin-Junkies
- Durchschnittsalter: 20,3 Jahre
- 5 schlaflose Drehtage und –nächte
- 100% Überzeugungstäter

CREW: GESICHTER



Jan Olaf Kream (21), Drehbuch & Regie

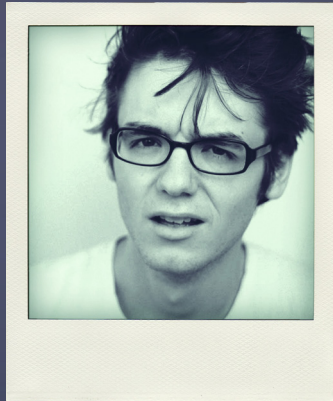
ist gebürtiger Mindener und spielt seit 2003 an der Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica Theater (zuletzt Macheath in Brechts "Dreigroschenoper", www.portabuehne.de) und hat 2007 im Rahmen seines FSJ Kultur mit Gesine Dankwarts "girls night out" sein erstes eigenes Stück inszeniert. Gemeinsam mit Jannis Funk und sieben weiteren Mitstreitern arbeitete er von 2007 bis 2008 an dem Internet-StartUp Eureso (www.eureso.com), wird sein Informatik-Studium in Paderborn voraussichtlich 2010 beenden und strebt danach ein Regie-Studium an einer Filmhochschule an. "Der kurze Moment" könnte sein Bewerbungsfilm werden.



Jannis Funk (20), Drehbuch & Produktion

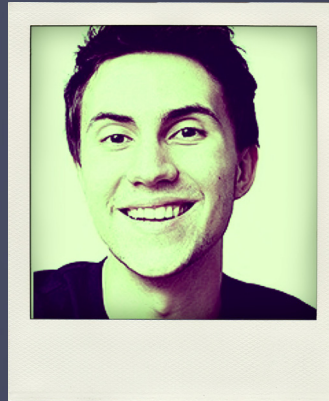
hat 2008 sein Abitur gemacht und dann sechs Monate Praktikum bei der Berliner Werbefilmproduktion BIGFISH (www.bigfish.de) absolviert. Aktuell leistet er den Zivildienst in seiner Heimatstadt Bad Oeynhausen und wird im Oktober ein Studium der Film- und Fernsehproduktion an der HFF Potsdam beginnen (www.hff-potsdam.de). Er schreibt seit 2004 (Kabarett, Poetry Slams). Sein Online-Unternehmen Eureso gewann 2007 den Deutschen Gründerpreis für Schüler (www.dgp-schueler.de). Seit 2009 ist er 1. Vorsitzender von Freygeist e.V., einem Verein zur Förderung junger Kunst und Kreativität.

CREW: GESICHTER



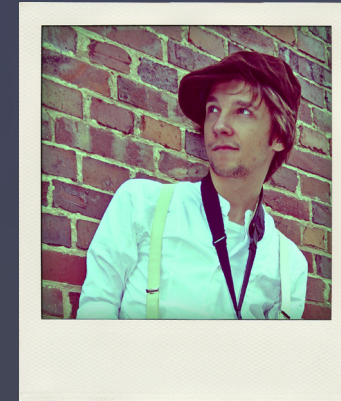
Roman Hagenbrock (21), Kamera

absolviert derzeit in Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur, bevor er im Oktober ein Kamera-Studium beginnen wird, an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin. Er ist seit Jahren als Fotograf und Filmmacher aktiv und gewann unter anderem den „Young Mobile Films“-Award 2007 (www.zukunftmobil.de), den 2. Preis beim RTL Com.mit-Award 2008 (www.rtlcommit.de) und den 3. Preis beim Videowettbewerb der Friedrich-Naumann-Stiftung 2006. Ständig Neues von ihm findet man unter www.elephantwalks.com.



Jan David Günther (21), Kamera

weiß, seit er 15 ist, dass er Kameramann werden möchte. Er wirkte bei einer Vielzahl professioneller Produktionen als zweiter und erster Kamera-Assistent mit und führte als freier Fotograf unzählige Foto-Shootings durch. Im Herbst beginnt er ein Jahrespraktikum bei ARRI Rental (Deutschlands größtem Kameraverleih) in München und strebt danach ein Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg an. Seine Arbeiten kann man sich unter www.janguenther.com ansehen.



Lars-Sören Quester (22), Szenenbild

war und ist unter anderem Hobbykaba-rettist, -schauspieler, -theaterregisseur, -radiomoderator, -zeichner, -karikaturist, -jurastudent, -neodadaist, -universalgenie und -mensch. Entwickelte Ausstellungskonzepte für Einkaufszentren, erreichte vordere Platzierungen beim ALFA-Multimedia Wettbewerb (www.alfacultura.com) und beim „Karikaturenwettbewerb Umwelt“ (www.karikaturenwettbewerb.de).

Neben dem Szenenbild gestaltete er auch das Storyboard.

CREW: GESICHTER



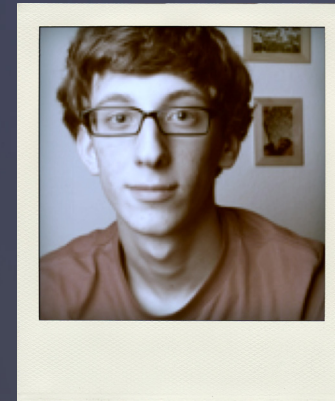
Sascha Vredenburg (21), Schnitt

ist selbst erfolgreicher Nachwuchsregisseur. Beim „kurzen Moment“ blieb er dem Set fern und sorgte für den frischen Blick am Schneidetisch. Gewann mit seinen Filmen die Gütersloher Kurzfilmtage und das Schülerfilmfestival NRW (2x). Im Internet erfährt man noch einiges mehr auf www.artifexsv.de.



Kostia Rapoport (25), Musik und Sounddesign

„Der kurze Moment“ ist eine feine Komposition aus Erinnerung und Gegenwart, die eine äußerst zerbrechliche Stimmung transportiert. Wir sind froh, dass wir für die Musik mit Kostia jemanden gefunden haben, der das entsprechende Feingefühl mitbringt. Er hat 2008 sein Kompositionsstudium an der HMT Hannover abgeschlossen und ist nun freier Filmkomponist. Hörproben gibt es auf www.myspace.com/kostiarapoport.

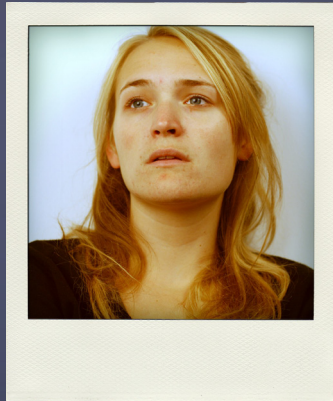


Christoph Rauscher (17), Production Design

sorgt dafür, dass „Der kurze Moment“ sich auch verpackt sehen lassen kann. Im Oktober beginnt er ein Kommunikationsdesign-Studium an der Berliner Technischen Kunsthochschule und wird in den nächsten Jahren sicher noch weitere Filme optisch ansprechend verpacken. Sein Portfolio ist unter www.christowski.de zu finden.

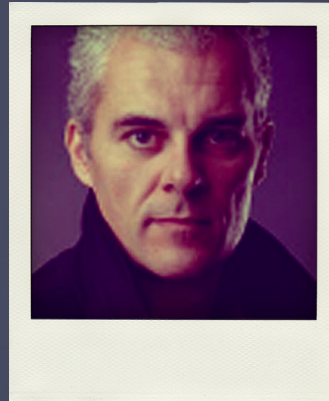
CAST

Casting: Matthias Linnemann



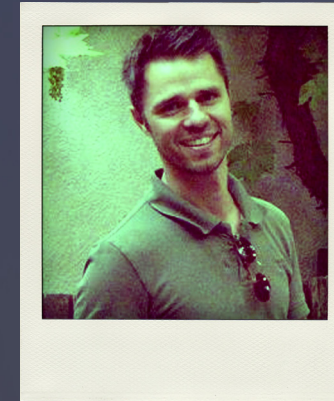
Katja Tobies (27)

wird gerade an der Hochschule für Musik in Detmold zur Opernsängerin ausgebildet, gewann diverse Preise und stand mit dem Ensemble fremd:sehen auch schon wiederholt im Theater auf der Bühne.



Guido Meyer (45)

studierte visuelle Kommunikation in Düsseldorf und arbeitet seit 1994 einerseits als freier Kommunikationsdesigner und Autor und andererseits als Sprecher und Darsteller für Theater und Fernsehen, u. a. für den WDR Köln, im Künstler-Kollektiv »plasmagroup« und im freien Theater-Ensemble »Theater+punkt«.



Martin Feye (40)

ist Diplom-Ökonom und arbeitete seit einigen Jahren als Sprecher, Moderator und Schauspieler mit Wohnsitz in Düsseldorf. Er ist Ensemble-Mitglied bei verschiedenen Theatergruppen und für eine theaterpädagogische Werkstatt tätig.



TECHNIK

Mit der üblichen Licht- und Griptechnik versorgten uns die gemeinnützigen Filmhäuser in Bielefeld und Köln zu unglaublichen Konditionen. Bei der Kamera haben wir uns für etwas Besonderes entschieden: Die Canon EOS 5D Mark II ist eigentlich eine digitale Spiegelreflexkamera – sie kann aber auch hervorragend HD-Videos aufnehmen. In Kombination mit ihrer extrem flachen Tiefenschärfe und sehr lichtstarken Objektiven zaubert sie dabei Bilder auf den Speicherchip, wie man sie sonst nur im Kino zu sehen bekommt.



Tec Specs

Länge: 08:59min mit Abspann

Format: 16:9 HD (1080 x 1920, DVD-Version ist in PAL SD)

Kamera: Canon EOS 5D Mark II

Postpro-Software: Apple Final Cut Pro, Adobe Premiere, Adobe After Effects

Sprachen: Deutsch, Englisch

AUSWERTUNG

Die Produktion ist abgeschlossen. Nun geht es darum, die Früchte der Arbeit zu ernten. Ein toller Film allein ist schön und gut – aber was nutzt er, wenn er nicht gesehen wird? Durch die Auswertung von „Der kurze Moment“ möchten wir zwei Ziele erreichen:

So viele Menschen wie möglich sollten den Film sehen! Ziel: 100.000 Zuschauer!
Unsere Produktionskosten sollen gedeckt werden!

Für Ideen, wie sich diese Ziele erreichen lassen, sind wir sehr dankbar.
Unsere eigenen Ansätze finden Sie auf den Folgeseiten.

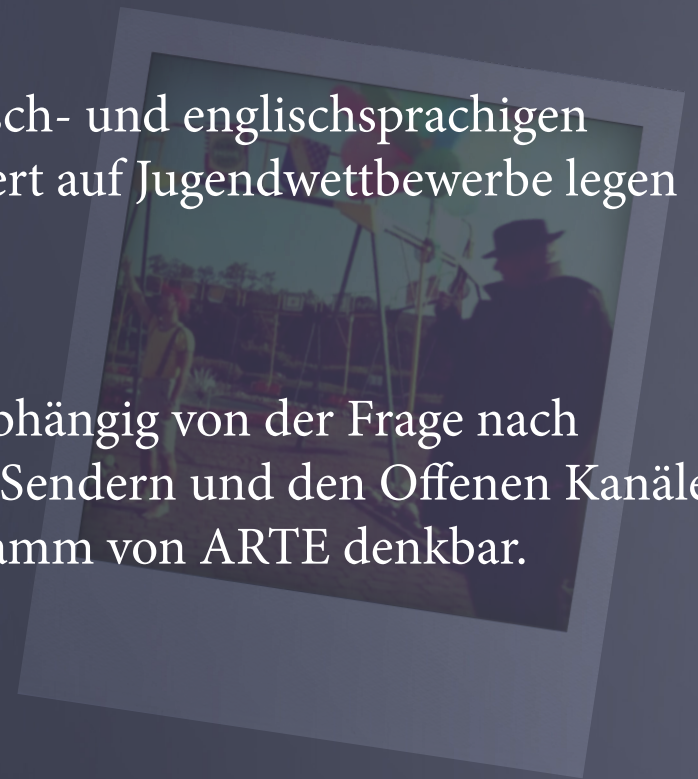


AUSWERTUNG

KINO Zwei Möglichkeiten: Entweder über einen Verleiher oder durch eigene Verhandlungen mit den Kinos (als Vorfilm, so z.B. angedacht mit dem UCI Bad Oeynhausen). Letzteres ist entweder nur über (seltene) Digitalprojektion möglich oder über eine teure 35mm-Ausbelichtung – und damit abhängig von Sponsorengeldern.

FESTIVALS Wir werden den Film bei verschiedenen deutsch- und englischsprachigen Festivals einreichen und dabei besonderen Wert auf Jugendwettbewerbe legen (z.B: Deutscher Nachwuchsfilmpreis).

TV Hier ist unser Vorgehen natürlich auch sehr abhängig von der Frage nach einem Verleiher. Neben kleineren, regionalen Sendern und den Offenen Kanälen wäre auch eine Platzierung im Kurzfilmprogramm von ARTE denkbar.



AUSWERTUNG

DVD Auch hier zwei Möglichkeiten: 1.) Verleiher 2.) Selber brennen/pressen lassen. In jedem Fall wird es „Der kurze Moment“ samt Extras (Making Of, Untertitel, Audio-Kommentare, Set-Fotos) auf DVD geben!

INTERNET Die Frage nach einem Verleiher ist wiederum entscheidend. Gerne würden wir den Film bei Vimeo, Youtube etc. frei zugänglich machen, um ihn so vielen Menschen wie möglich zu zeigen. Das ist aber nur mit starken Sponsoren möglich. Mindestens aber wird es den Film auf Plattformen wie rathershort.com und shortstream.eu zu sehen geben!

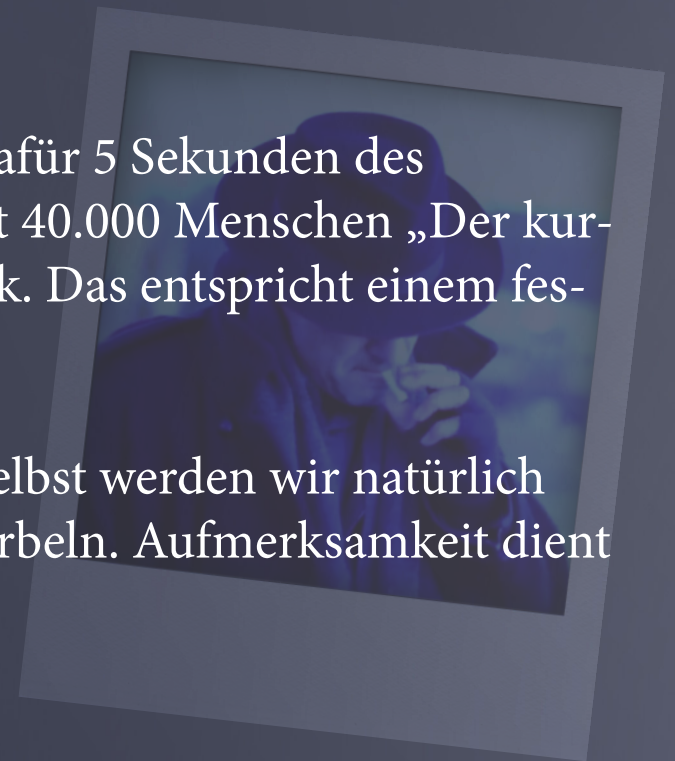
MERCHANDISING Ehrlich gesagt machen wir das mehr zum Spaß für uns selbst: Ein Spreadshirt-Shop vertreibt Klamotten (www.derkurzemoment.spreadshirt.de), Poster werden sich auf unserer Website bestellen lassen.

HELFEN

Die ersten 20 Sekunden von „Der kurze Moment“ gehören seinen Förderern. Nacheinander werden die Logos der Haupt-Sponsoren für je 3-5 Sekunden eingeblendet (siehe Vorschau-DVD). Unser System ist fair: WIR WETTEN, dass wir binnen eines Jahres 100.000 ZUSCHAUER erreichen! Wenn wir das nicht schaffen, zahlen wir einen Teil des Geldes zurück.

Beispiel: Ein Unternehmen gibt 1000 EUR und erhält dafür 5 Sekunden des Vorspanns. Im September 2010 stellen wir fest, dass erst 40.000 Menschen „Der kurze Moment“ gesehen haben und zahlen 600 EUR zurück. Das entspricht einem festen Tausend-Kontakt-Preis von 10 EUR.

Mit diesem außergewöhnlichen Finanzierungssystem selbst werden wir natürlich auch an die Presse gehen und nach Kräften Staub aufwirbeln. Aufmerksamkeit dient uns letztendlich allen!



KONTAKT



Jannis Funk
Aalstraße 23
32549 Bad Oeynhausen

jannis.funk@googlemail.com
Tel.: +49-5731-744718
Mobil: +49-175-2894962
Skype: FJannis

www.derkurzemoment.de
